

Empfehlungen der wissenschaftlichen Konferenz vor der COP9  
“Biodiversitätsforschung - die Zukunft sichern”

Bonn, Deutschland, 12. – 16. Mai 2008

Die Konferenz “Biodiversitätsforschung - die Zukunft sichern” führte weltweite wissenschaftliche Fachkompetenz zusammen, um sich mit der gegenwärtigen globalen Biodiversitätskrise zu befassen. Eingeladen von der International Union of Biological Sciences (IUBS) und des Internationalen Biodiversitätsforschungsprogrammes DIVERSITAS trafen sich 258 Wissenschaftler aus 36 Staaten in der Woche vor dem Start der UN-Naturschutzkonferenz der Vertragsstaaten der Biodiversitätskonvention (COP9 der CBD), um eine Stellungnahme vorzubereiten, die die Diskussionen auf der CBD bereichern soll. Dieses Dokument stellt die Schlussfolgerungen ihrer Arbeit vor.

*Der wissenschaftliche Konsens*

**Trotz der besten Vorsätze der Vertragsstaaten, den Verlust an Biodiversität bis zum Jahr 2010 zu verlangsamen, zeigt das verfügbare wissenschaftliche Wissen klar, dass der dramatische globale Niedergang der Biodiversität sich allgemein sogar beschleunigt; dies unterstreicht die dringende Notwendigkeit verstärkten politischen Handelns durch die CBD. Da die Biodiversität uns entscheidende Güter und Ökosystemdienstleistungen liefert, stellt sie unser langfristiges „Lebenserhaltungssystem“ dar.**

Globale Beobachtungssysteme wurden bereits für Wetter, Klima und Erdbeben eingerichtet, ein vergleichbares System auch für die Biodiversität ist dringend erforderlich. Es wird die Wissensgrundlage verbessern und Vorhersagen ermöglichen, um wirksame Handlungsstrategien herbeizuführen. Der Wert der Güter und Dienstleistungen, die die Biosphäre bereitstellt, sollte in die nationalen Bilanzierungen und politischen Zielsetzungen einbezogen werden.

Das Erreichen dieser Ziele wird neue wissenschaftliche Anstrengungen erfordern und den verbesserten Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Politik.

## *Die Empfehlungen*

Um der dringlichen Notwendigkeit gerecht zu werden, den dramatischen globalen Rückgang der Biodiversität umzukehren, empfiehlt die hier versammelte wissenschaftliche Gemeinschaft, dass die Regierungen:

- ein Netzwerk zur integrierten globalen Beobachtung der Biodiversität einrichten, in dem die vorhandenen nationalen und regionalen Monitoringsysteme ergänzt, ausgeweitet und verknüpft werden, um wirksame Informationen über Ökosysteme, Arten, und Gene und die von ihnen gelieferten Dienstleistungen bereitzustellen.
- ihre Unterstützung des „2010-Zieles“ intensivieren und auf die verfügbaren Fortschritte aufbauen, um nach 2010 wirksamere Zielsetzungen und verbesserte Indikatoren nutzen zu können.
- die Werte der von der Biodiversität bereitgestellten Dienstleistungen vollständig berücksichtigen und in alle relevanten Politiken und Entscheidungen internalisieren.
- die Investitionen in ein weites Spektrum an Werkzeugen und Technologien erhöhen, um die Beschreibung, Identifizierung, Inventarisierung und Beobachtung der Biodiversität zu beschleunigen.
- sich verstärkt bemühen, dass Information über Biodiversität universell durch technologische Innovationen verfügbar gemacht wird, dies besonders beim Transfer historischer Informationen in Länder reicher Biodiversität.
- in dem vorgeschlagenen Internationalen Regelwerk zur Regelung des Zugangs zu genetischen Ressourcen und des gerechten Vorteilsausgleichs (ABS) rationalisierte und vereinfachte Regeln für die rein wissenschaftliche und öffentlich zugängliche Forschung schaffen, um unnötige Hindernisse für die Generierung von Wissen zu vermeiden, das den Zielen der CBD dient.
- die Wirksamkeit des Dialoges zwischen Wissenschaft und Politik verbessern, indem die vorhandene wissenschaftliche Expertise in vollem Umfang durch die Organe der CBD, inklusive der SBSTTA genutzt wird, und indem ein der wissenschaftlichen Zustandsanalyse der Biodiversität gewidmetes Organ eingerichtet wird.
- die Rolle der Biodiversität für die Verringerung der negativen Effekte des globalen Wandels wahrnehmen und ein diesem Ziel entsprechendes Management der Biodiversität anwenden.